



# Einfluß der Verpackung von Kindernahrungsmitteln auf die Wahrnehmung: Eine Conjoint Analyse bei Eltern in Benin

Ina Cramer<sup>1</sup>, Iris Schröter<sup>1</sup>, Franck Hongbétè<sup>2</sup>, Adrien Dogo<sup>2</sup>, Marcus Mergenthaler<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Fachhochschule Südwestfalen, Soest, Deutschland <sup>2</sup> Universität Parakou, Parakou, Benin

## 1. Hintergrund

- 1/3 der Kinder in Benin leiden unter Unterernährung
- lokal hergestellte, erschwingliche, schmackhafte und nährstoffreiche Kindernahrung könnte das Problem verringern
- ansprechende Verpackungen schützen Produkte vor Umwelteinflüssen und sprechen auch anspruchsvolle Konsumenten an

## 2. Forschungsfrage

Wie kann das Verpackungsdesign von Kindernahrungsmitteln gestaltet werden, damit Eltern in Benin es als ansprechend empfinden?

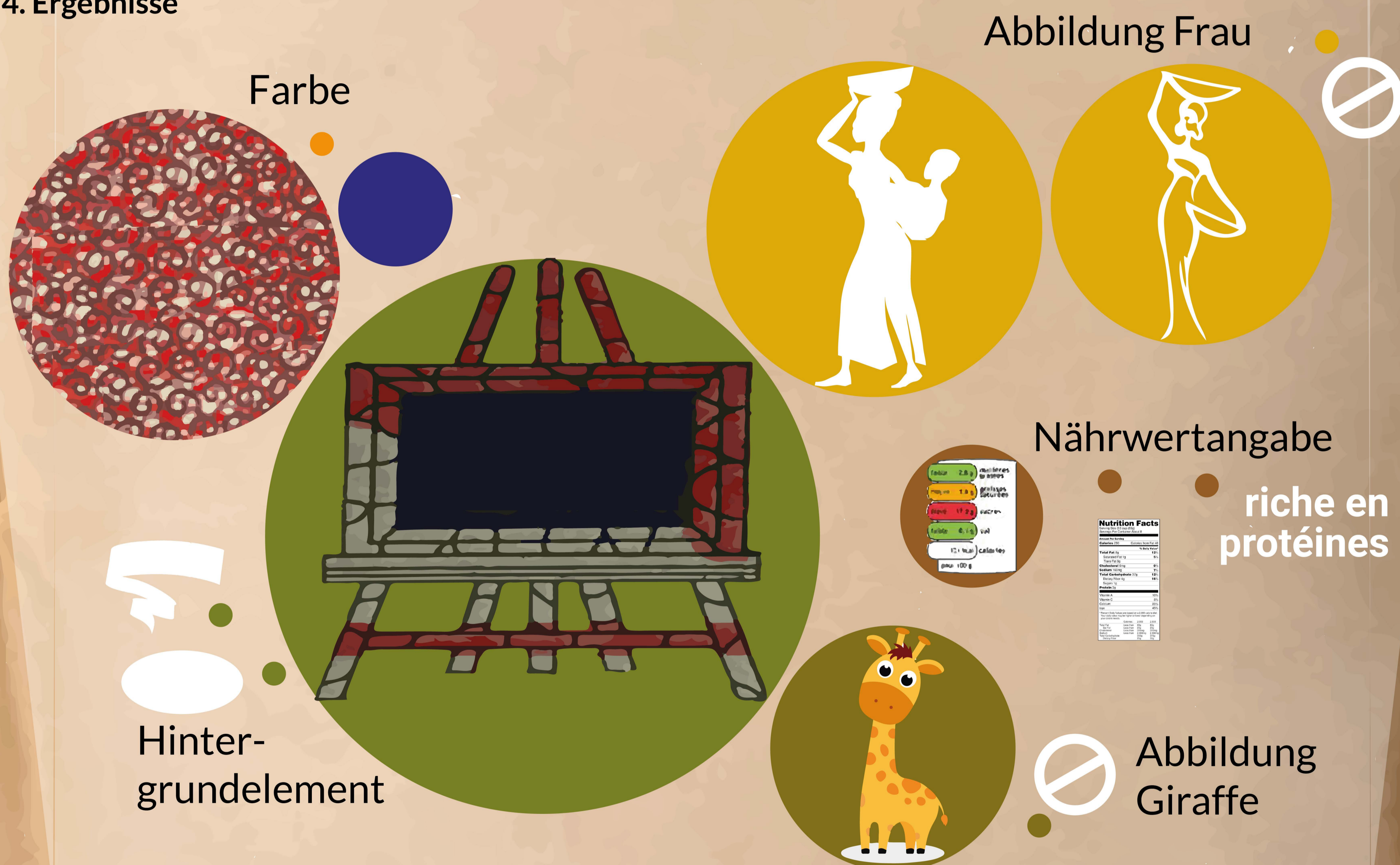
## Forschungsgebiet: Parakou, Benin



## 3. Methode

- Conjointanalyse eingebettet in Onlineumfrage
- 110 Teilnehmer im Januar 2022
- verwendete Attribute und Attributlevel basierend auf Ergebnissen eigener Vorstudie
- 15 Verpackungsdesigns (D-effizientes Design), angezeigt in zufälliger Reihenfolge
- Teilnehmer bewerteten Attraktivität auf Skala von 1 bis 10

## 4. Ergebnisse



Die Abbildung zeigt die in der Conjointanalyse verwendeten Attribute und Attributlevel. Die Größe der Blase repräsentiert den Teilnutzenwert des jeweiligen Attributlevels.

**5. Schlußfolgerung** Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass vor allem Verpackungen, die mit traditionellen Elementen versehen sind, von Eltern in Benin als attraktiv eingestuft werden. Da unser Modell allerdings nur 12 % der Datenvarianz erklärt, ist weitere Forschung in diesem Zusammenhang unabdingbar.

**Kontakt**  
Ina Cramer  
FH Südwestfalen  
FB Agrarwirtschaft  
cramer.ina@fh-swf.de

**Fachhochschule Südwestfalen**  
University of Applied Sciences

